
Corporate Governance – Eine kurze Einführung

Reinhard Kurtze
Stv. Leiter FK BO / IT

Technische Hochschule Köln, 11. März 2016

**VVB - Vereinigung der
Versicherungs-Betriebswirte**



Corporate Governance – Eine kurze Einführung

1. Corporate Governance und BaFin

Solvency II - Governance-Vorschriften (Säule 2)

Was ist enthalten?

Anforderungen an

- eine angemessenen, transparenten Organisationsstruktur
- die fachliche Eignung und Zuverlässigkeit der Leitung
- das Risikomanagementsystem und die Risikomanagementfunktion
- die unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung
- das internes Kontrollsystem und die **Compliance-Funktion**
- die Funktion interne Revision
- die versicherungsmathematische Funktion
- die Ausgliederung von kritischen oder wichtigen Funktionen oder Tätigkeiten

➔ **Compliance als Teil der Corporate Governance**

Corporate Governance – Eine kurze Einführung

2. Corporate Governance Kodex - CGK

Corporate Governance Kodex (CGK) ist ein rechtlicher und faktischer **Ordnungsrahmen** für die Leitung und Überwachung eines Unternehmens *)

*) Werder, A. (Hrsg.), German Code of Corporate Governance (GCCG), 2. Auflage, Stuttgart 2001.

Wer ist betroffen? Deutsche börsennotierte Gesellschaften

siehe Deutscher Corporate Governance Kodex

(i.d.F. vom 5. Mai 2015 mit Beschlüssen aus der Plenarsitzung vom 5. Mai 2015)

Was ist enthalten?

- **Wesentliche gesetzliche Vorschriften** zur Leitung und Überwachung, d.h. international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung
- **Empfehlungen**
In einer D&O-Versicherung für den Aufsichtsrat **soll** ein entsprechender Selbstbehalt vereinbart werden.
- **Anregungen**
Die Gesellschaft **sollte** den Aktionären die Verfolgung der Hauptversammlung über moderne Kommunikationsmedien (z.B. Internet) ermöglichen.

Corporate Governance – Eine kurze Einführung

3. Ziele von Corporate Governance

- Wahrung von **Entscheidungsfähigkeit und Effizienz** auf der obersten Unternehmensebene
- **Transparenz** hinsichtlich der Entwicklung und Risiken
- **Ausgewogenes Verhältnis** von **Führung und Kontrolle** im Unternehmen zwischen Vorstand, Aufsichtsrat, Aktionäre, Hauptversammlung ...

(Deutscher Corporate Governance Kodex, in der Fassung vom 5. Mai 2015)

Problemfelder

- Interessenkonflikte
- Vergütungen, Boni
- Aktionärsrechte, Kleinaktionäre
- Informationsfluß
- Offene Diskussion zwischen Vorstand und AR
-

Corporate Governance – Eine kurze Einführung

4. Wirkungen

Nach außen

Deutsches Corporate Governance System **transparent** und **nachvollziehbar** machen und **Vertrauen fördern**

- bei internationalen und nationalen Anleger, Kunden, Mitarbeitern, der Öffentlichkeit,
- in die Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften
- in die Verlässlichkeit der Unternehmensbewertung

Nach innen

- Einsetzung eines Prüfungsausschusses
- Qualitätsverbesserung
- Verbesserung des Sicherheits- und Risikobewußtseins
-

(Deutscher Corporate Governance Kodex, in der Fassung vom 5. Mai 2015)

Corporate Governance – Eine kurze Einführung

5. Nationale Regelungen

Ursprung USA 1930 Jahre

Auseinanderklaffen von Aktionärsinteressen und Unternehmensführung

Beispiele

Deutschland	Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK);, ab 2002
Frankreich	Loi de Sécurité Financière von 2003
USA	Kontrollmodell COSO ICF 1992; Sarbanes-Oxley-Act (SOA) 2002
GB	Cadbury Report 1992, Greenbury Report 1995, Turnbull Report
Japan	Kensayaku Board
Österreich	österreichischer Corporate Governance-Kodex
Schweiz	Corporate-Governance-Bericht

Harmonisierungsbestrebungen in der EU

Vereinheitlichung oder Mindestanforderungen

Corporate Governance – Eine kurze Einführung

6. Exkursion

Corporate Governance, Presse und andere Besonderheiten

Zum Beispiel:

Toshiba und McDonald Japan : “Good governance index“, **Streichung** , 8.8.15, AFP

Toshiba: “kreative Bilanzgestaltung“, McDonald Japan: Qualitätsmängel,
verschiedene Meldungen

Toshiba: Investoren fordern Einhaltung von Corporate Governance , 24.7.15, Reuters

CG keine Garantie:

Olympus: Verschleierung von Verlusten

auch andere nationale Besonderheiten außerhalb der CG:

z.B. Japan: - öffentliche Entschuldigung der Führungskräfte
- Beteuerung der Qualitätsverbesserung
unabhängig von einem Verschulden

Corporate Governance – Eine kurze Einführung

7. Compliance als Element der „Corporate Governance“

Compliance = „Erfüllung, Befolgung“

d. h. Einhaltung und Beachtung durch das Unternehmen

- der gesetzlichen Bestimmungen und
- der unternehmensinternen Anweisungen

daraus abgeleitet

- Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und anderen Vorschriften und Anweisungen im Unternehmensalltag
- Einrichtung von Kontroll- und Steuerungsprozessen
- Dokumentation der Kontroll- und Steuerungsprozesse

➔ Ziel ist ein „alle Regeln und Vorschriften befolgendes Unternehmen“

Corporate Governance – Eine kurze Einführung

8. Compliance und IT-Compliance

IT-Compliance = IT-Systeme zur Umsetzung der Compliance-Anforderungen

- Risiko- und Kontrollsysteme
- Berichtssystem
- Analyse- und Auswertungssysteme
-

IT-Compliance = Regelkonforme IT-Systeme

- Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes
- Systementwicklung: Erstellung, Umsetzung, Ausführung, Betrieb ...
- Datenschutz, Datensicherheit, Datenrecovery, Notfallmaßnahmen
- Support, Fehlererfassung und –behebung, Wartung, Erweiterung
- Einhaltung von Regeln, Normen, Vorschriften: ISO..., IEEE..., ITIL ...
- Standards z.B.. BIPRO, COSO CobiT, NIST ..., Zertifizierungen (ISTQB, IREB
-

➔ Compliance ist ohne IT-Compliance nicht zu gewährleisten

Corporate Governance – Eine kurze Einführung

9. Der Nachhaltigkeitsbericht – Zusätzliche Informationen

Weiterentwicklung der Umweltberichte

Rechtsgrundlagen Deutschen Rechnungslegungsstandards 20 (DRS 20)

... wenn nichtfinanzielle Leistungsindikatoren für die Steuerung und Entwicklung intern unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit verwendet werden

Information der Öffentlichkeit

Imageförderung

Inhalte

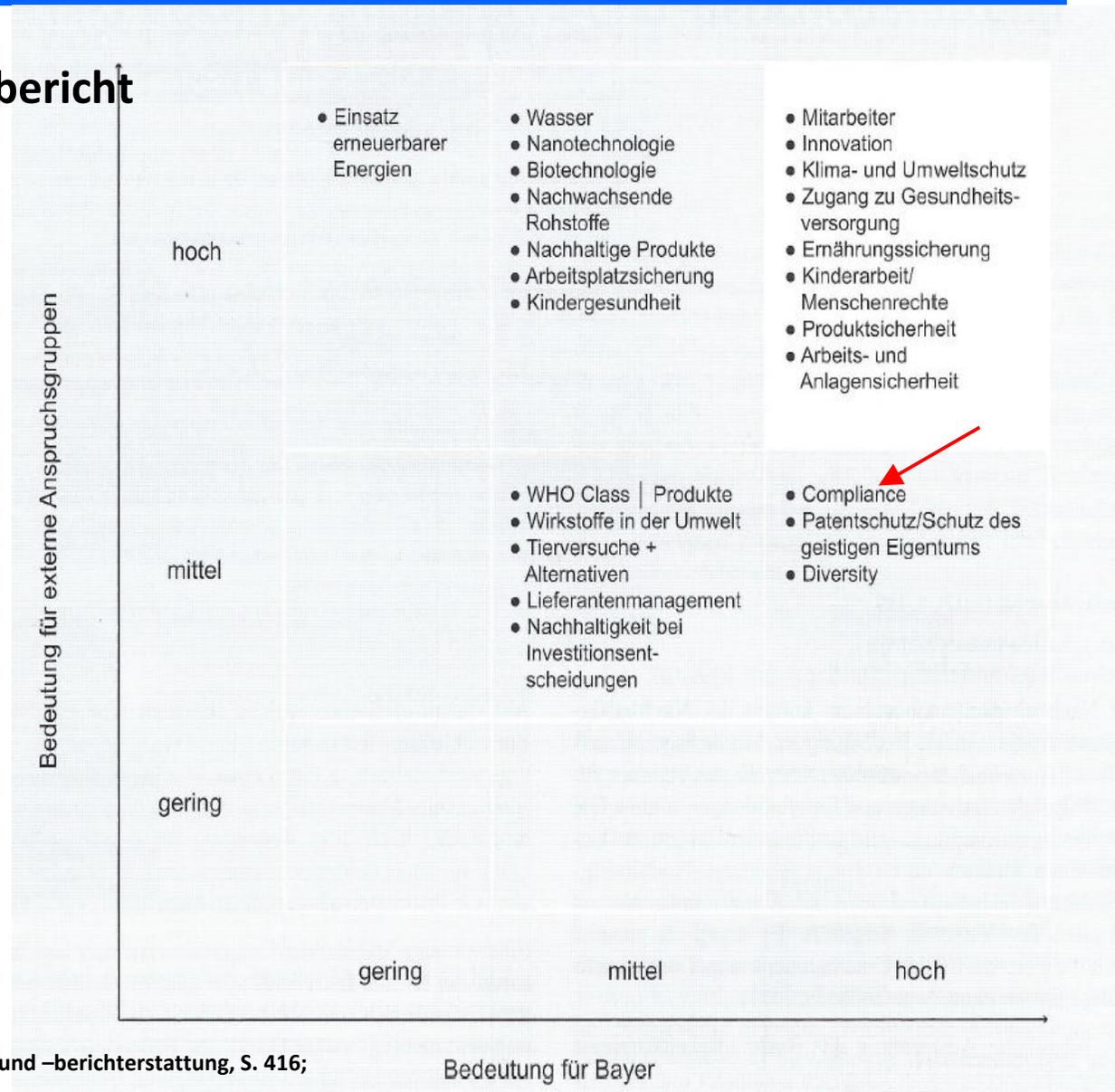
- Strategien
- Kunden
- Lieferanten
- Mitarbeiter
- Kennzahlen
-

Corporate Governance – Eine kurze Einführung

10. Nachhaltigkeitsbericht

Beispiel Bayer

Bedeutung



WiSt 2014 08 Nachhaltigkeitsmanagement und -berichterstattung, S. 416;

Bayer AG (2010), S. 10

11. Wer blickt da noch durch ?

...; BSI; BDSG; CoC; CDP; DCGK; EIOPA; GoB; GDPdU; ...;

...; GRI; IDW; IDW RS FAIT 1; IEC; IEEE; IFRS; IIA; IAS; ...;

...; IMA; ISA 401; ISACA; ISD; ISMS; ISO; ITCi; ITGI; ITIL; ...;

...; JCB; KonTraG; KWG; MaRisk; MiFID; NAA; NCUA; ...;

...; NIST; OCC; OECD; Omnibus II RL; OTS; PCAOB; PCI; ...;

...; DSS; PKI; REACH; SII RRL; SAS 70; SEC; SEM; SigG; ...;

...; SIEM; SIM; SOX; TUG; US-GAAP; WpHG;

Corporate Governance – Eine kurze Einführung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!